



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**04.04.2018 Patentblatt 2018/14**

(51) Int Cl.:  
**E04B 1/344** (2006.01) **E04B 2/82** (2006.01)  
**E04H 1/12** (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **17191781.8**

(22) Anmeldetag: **19.09.2017**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
Benannte Validierungsstaaten:  
**MA MD**

(71) Anmelder: **Palmberg Büroeinrichtungen + Service GmbH**  
**23923 Schönberg (DE)**

(72) Erfinder: **GEBERT, Christiane**  
**25569 Bahrenfleth (DE)**

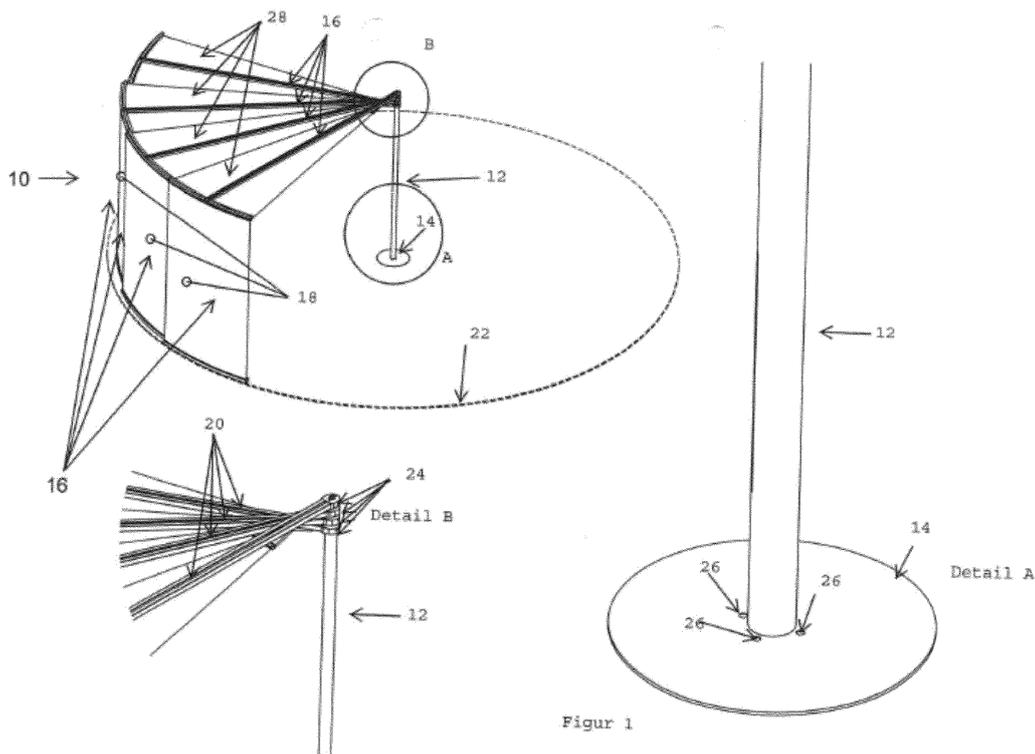
(74) Vertreter: **Manasse, Uwe Boehmert & Boehmert**  
**Anwaltpartnerschaft mbB**  
**Pettenkofenstrasse 22**  
**80336 München (DE)**

(30) Priorität: **29.09.2016 DE 202016105412 U**  
**30.09.2016 DE 202016105468 U**

(54) **FLEXIBLER, BOGENFÖRMIGER RAUMTEILER SOWIE SYSTEME ZUR BILDUNG EINER RAUMZELLE MIT DEMSELBEN**

(57) Flexibler, bogenförmiger Raumteiler, umfassend eine vertikale Säule, mindestens zwei Raumteilersegmente mit jeweils einem vertikalen Wandelement und einer oberen Traverse, wobei die Raumteilersegmente über die jeweilige obere Traverse um die Säule auf einem Kreisbogen drehbar gelagert sind derart, dass die Raum-

teilersegmente aus einer ersten Position, in der die Wandelemente radial nebeneinander angeordnet sind, in eine zweite Position, in der die Wandelemente umlaufend - ggf. mit seitlichem Versatz und/oder ggf. überlappend - hintereinander angeordnet sind, bringbar sind.



## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft einen flexiblen, bogenförmigen Raumteiler insbesondere als Baukastensystem sowie Systeme zur Bildung einer Raumzelle.

**[0002]** Der Wandel der Arbeit in allen Branchen hat dazu geführt, dass sich in den letzten Jahren offene Bürokonzepte durchgesetzt haben. Diese sind mit Begriffen wie z. B. Open Space Office, Business Club, Lean Office, Flexible Office oder Non-territorial Office verbunden. Die Bürokonzepte sollen einerseits flexibel, variabel nutzbar und kommunikationsförderlich, andererseits auch Arbeitsflächen für konzentriertes Arbeiten (Think Tank, Silent Room, Denkerzelle, Nest... Kleinzellen für privates Arbeiten, für Rückzug oder vertrauliche Gespräche) bieten. Dies ist häufig mit einem "Ortswechsel" verbunden.

**[0003]** Der vorliegenden Erfindung liegt somit die Aufgabe zu Grunde, je nach Bedarf ein kommunikatives Arbeiten und ein konzentriertes und/oder privates Arbeiten ohne Wechsel des Ortes zu ermöglichen.

**[0004]** Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe gelöst durch einen flexiblen, bogenförmigen Raumteiler, umfassend eine vertikale Säule, mindestens zwei Raumteilersegmente mit jeweils einem vertikalen Wandelement und einer oberen Traverse, wobei die Raumteilersegmente über die jeweilige obere Traverse um die Säule auf einem Kreisbogen drehbar gelagert sind derart, dass die Raumteilersegmente aus einer ersten Position, in der die Wandelemente radial nebeneinander angeordnet sind, in eine zweite Position, in der die Wandelemente umlaufend - ggf. mit seitlichem Versatz und/oder ggf. überlappend - hintereinander angeordnet sind, bringbar sind.

**[0005]** Weiterhin wird diese Aufgabe gelöst durch ein System zur Bildung einer Raumzelle, umfassend einen Raumteiler nach einem der Ansprüche 1 bis 17, eine Bodenplatte mit einer Einrichtung zur Anordnung und ggf. Befestigung der Säule des Raumteilers und eine Stellwand aus mindestens einem Plattenelement und zwei seitlichen Pfosten, wobei deren einer seitlicher Pfosten von der Säule des Raumteilers gebildet wird.

**[0006]** Darüber hinaus wird diese Aufgabe gelöst durch ein System zur Bildung einer Raumzelle, welches mindestens zwei Raumteiler nach einem der Ansprüche 1 bis 17 sowie eine Bodenplatte mit mindestens zwei, vorzugsweise außermittigen, Einrichtungen zur Anordnung und ggf. auch Befestigung der Säulen der mindestens zwei Raumteiler umfasst.

**[0007]** Bei der Raumzelle kann es sich beispielsweise um eine Besprechungskabine/zelle/box und insbesondere eine Rundkabine handeln. Die Raumzelle kann eine Raumzelle nach dem Raum-in-Raum-System sein.

**[0008]** Gemäß einer besonderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist bei dem Raumteiler mindestens eines der Wandelemente ein Vorhang. Beispielsweise kann es sich um einen textilen Vorhang, wie z. B. ein textiles Wandregal, handeln.

**[0009]** Insbesondere kann dabei vorgesehen sein, dass der Raumteiler oben und unten jeweils eine Aufhänge- oder Einzugschiene für den Vorhang umfasst, die mit der Traverse direkt oder indirekt verbunden ist. Beispielsweise kann die Aufhänge- oder Einzugschiene in einem oberen und in einem unteren Segmentprofil vorgesehen sein und kann der Vorhang darin eingezogen sein.

**[0010]** Zusätzlich oder alternativ kann vorgesehen sein, dass mindestens eines der Wandelemente eine Platte ist.

**[0011]** Insbesondere kann die Platte zumindest teilweise aus Glas oder Kunststoff bestehen.

**[0012]** Vorteilhafterweise ist das mindestens eine Wandelement, vorzugsweise an seiner oberen Seite, an oder in einem oberen Profil befestigt, das mit der Traverse direkt oder indirekt verbunden ist.

**[0013]** Insbesondere kann dabei vorgesehen sein, dass das mindestens eine Wandelement, vorzugsweise an seiner unteren Seite, an oder in einem unteren Profil befestigt ist, das über ein vertikales Profil mit der Traverse direkt oder indirekt verbunden ist. Das vertikale Profil kann dabei das Wandelement verstärken bzw. versteifen.

**[0014]** Zweckmäßigerweise sind benachbarte Raumteilersegmente durch einen jeweiligen Mitnehmer miteinander verbunden.

**[0015]** Zweckmäßigerweise nimmt die Länge der Traverse vom Raumteilersegment mit dem in der ersten Position radial innersten Wandelement zu den Raumteilersegmenten mit in der ersten Position radial weiter außen angeordneten Wandelementen zu.

**[0016]** Vorteilhafterweise weist das in der ersten Position radial innerste Wandelement einen Griff auf der radial nach innen gewandten Seite auf.

**[0017]** Zudem kann vorgesehen sein, dass mindestens eines der Wandelemente mindestens eine in dem vertikalen Profil integrierte Griffmulde aufweist.

**[0018]** Günstigerweise sind die mindestens zwei Wandelemente durch Rollen an deren Unterseiten auf dem Kreisbogen bewegbar. Die Wandelemente können aber in einer alternativen Ausführungsform auf einer anders verlaufenden Bahn bewegbar sein.

**[0019]** Gemäß einer besonderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung weist mindestens eines der Raumteilersegmente ein Deckenelement auf. Dadurch lässt sich der von dem Raumteilersegment begrenzte Raum oben abschließen.

**[0020]** Insbesondere kann dabei vorgesehen sein, dass das Deckenelement zumindest teilweise aus Textilstoff oder einem festen Material, wie z. B. Glas oder Kunststoff, besteht. Wenn das Deckenelement aus Textilstoff besteht, so kann es z.B. ein Segelelement bilden.

**[0021]** Insbesondere kann dabei vorgesehen sein, dass das Deckenelement dreieckig ist.

**[0022]** Gemäß einer besonderen Ausführungsform nimmt die Fläche der Deckenelemente vom Raumteilersegment mit dem in der ersten Position radial innersten

Wandelement zu den Raumteilersegmenten mit den in der ersten Position radial weiter außen angeordneten Wandelementen zu.

**[0023]** Vorteilhafterweise ist das mindestens eine Deckenelement an einer radial äußeren Seite an oder in einem Profil befestigt, das mit der Traverse direkt oder indirekt verbunden ist. Beispielsweise kann das Profil das obere Profil sein, an oder in dem auch das mindestens eine Wandelement befestigt ist.

**[0024]** Gemäß einer besonderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung bilden die Wandelemente in der zweiten Position der Raumteilersegmente eine Viertelkreiswand. Die Raumteilersegmente können jedoch auch einen Winkel abdecken, der größer oder kleiner als 90° ist.

**[0025]** Günstigerweise weist der Raumteiler eine Bodenplatte mit mindestens einer Einrichtung zur Anordnung und gegebenenfalls auch Befestigung der Säule auf. Beispielsweise kann eine Aufnahme für die Säule vorgesehen sein.

**[0026]** Gemäß einer besonderen Ausführungsform ist die mindestens eine Einrichtung zur Anordnung und gegebenenfalls Befestigung der Säule mittig auf der Bodenplatte angeordnet.

**[0027]** Alternativ kann vorgesehen sein, dass die mindestens eine Einrichtung zur Anordnung und gegebenenfalls Befestigung der Säule außermittig auf der Bodenplatte angeordnet ist. Zudem können mehrere Einrichtungen zur Anordnung und gegebenenfalls auch Befestigung von mehreren Säulen vorgesehen sein. Diese können sowohl mittig als auch außermittig angeordnet sein.

**[0028]** Bei dem System können die Traversen des Raumteilers höher als die Oberkante der Stellwand angeordnet sein. Alternativ können sie nicht höher als die Oberkante der Stellwand sein.

**[0029]** Weiterhin kann das System eine weitere Stellwand aus mindestens einem Plattenelement zwischen zwei seitlichen Pfosten sowie in der Bodenplatte eine Einrichtung zur Anordnung und gegebenenfalls Befestigung eines der beiden seitlichen Pfosten der weiteren Stellwand unter Bildung eines Winkels  $\alpha > 0^\circ$  zwischen den beiden Stellwänden umfassen.

**[0030]** Bei dem System können die Wandelemente der Raumteilersegmente der mindestens zwei Raumteiler in der zweiten Position eine Halbkreiswand bilden. Die Wandelemente können aber auch einen Winkel abdecken, der größer oder kleiner als 180° ist.

**[0031]** Schließlich kann das System vier Raumteiler nach einem der Ansprüche 1 bis 17 umfassen, wobei die Wandelemente der Raumteilersegmente der vier Raumteiler in der zweiten Position eine Vollkreiswand bilden. Selbstverständlich ist aber auch denkbar, dass weniger als vier Raumteiler oder mehr als vier Raumteiler gemeinsam eine Vollkreiswand bilden.

**[0032]** Der vorliegenden Erfindung liegt die überraschende Erkenntnis zugrunde, dass durch die spezielle Art des Raumteilers zwei Arbeitsschwerpunkte ohne

Ortswechsel am eigenen Arbeitsplatz möglich sind. Es besteht die Möglichkeit zur Teamarbeit mit Abgrenzungsmöglichkeit. Mit dem Raumteiler lassen sich Signale setzen:

- 5 - Es wird deutlich erkennbar, ob ein Mitarbeiter offen für Kommunikation ist oder aber ungestört arbeiten will.
- 10 - Zudem liefert der Raumteiler Akustiklösungen oder bietet Platz für selbige. Er ermöglicht auch eine Individualisierung (Mitarbeitermotivation). Zudem lässt er sich z. B. im Corporate Design einer jeweiligen Firma gestalten. In einer weiteren besonderen Ausführungsform bietet der auch Wohnlichkeit (vergleiche Küche). Er ist leicht und unkonventionell und liefert eine gewisse Mobilität und Flexibilität.
- 15 - Darüber hinaus lassen sich mit dem Raumteiler hinsichtlich der Raumnutzung und/oder Mitarbeitereffizienz wirtschaftliche Raumzellen und Raumsysteme schaffen.
- 20

**[0033]** Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den beigefügten Ansprüchen sowie aus der nachfolgenden Beschreibung, in der mehrere Ausführungsbeispiele anhand der schematischen Zeichnungen im Einzelnen erläutert werden. Dabei zeigt:

30 Figur 1 eine perspektivische Ansicht (oben links) von schräg oben und Detailansichten eines Raumteilers im Einsatz gemäß einer besonderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung;

35 Figur 2 eine Innenansicht sowie eine Detailansicht des Raumteilers von Figur 1;

40 Figur 2A eine perspektivische Ansicht (unten rechts) von schräg oben, eine Ansicht (unten links) von unten, eine perspektivische Ansicht (oben links) von innen und eine perspektivische Ansicht (oben rechts) von außen des Raumteilers von Figur 1 in einer Stau/Lager/Nichtgebrauch-Position;

45 Figur 3 eine perspektivische Ansicht (rechts oben) von einem einzelnen Raumteilersegment des Raumteilers von Figur 1;

50 Figur 4 eine Seitenansicht (oben links), eine Außenansicht (oben Mitte), eine Schnittansicht (oben rechts), eine Schnittansicht (Mitte), eine Detailansicht (Mitte rechts) sowie eine weitere Detailansicht (unten links) des Raumteilersegments von Figur 3;

55 Figur 5 eine Ansicht schräg ins Innere des Raumteilersegments und eine Detailansicht;

Figur 6 eine weitere Detailansicht von Figur 5;

Figur 7 eine weitere Schnittansicht (unten links) zu Figur 4, eine Detailansicht (oben rechts) und eine weitere Detailansicht (unten rechts) vom Raumteilersegment von Figur 3;

Figur 8 eine perspektivische Ansicht (rechts), eine Draufsicht (links unten) und eine Vorderansicht (links oben) von einem System zur Bildung einer Raumzelle gemäß einer besonderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung;

Figur 9 eine perspektivische Ansicht von einem System zur Bildung einer Raumzelle gemäß einer weiteren besonderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung;

Figur 10 eine perspektivische Ansicht von dem System von Figur 9;

Figur 11 eine perspektivische Innenansicht (oben), eine Detailansicht (unten links) und eine weitere Detailansicht (unten rechts) des Systems von Figur 9;

Figur 12 eine Draufsicht (oben links), eine Außenansicht (unten links) und eine perspektivische Ansicht (unten rechts) von einem System zur Bildung einer Raumzelle gemäß einer weiteren besonderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung;

Figur 13 eine perspektivische Ansicht von schräg oben von einem einzelnen Raumteilersegment eines Raumteilers gemäß einer weiteren besonderen Ausführungsform der Erfindung;

Figur 14 eine Ansicht von unten vom Raumteilersegment von Figur 13; und

Figur 15 eine perspektivische Ansicht von einem Raumteiler umfassend mehrere in den Figuren 13 und 14 gezeigte Raumteilersegmente.

**[0034]** Nachfolgend soll anhand i. W. der Figuren 1 bis 7 ein Ausführungsbeispiel eines Raumteilers gemäß einer besonderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung beschrieben werden. Es ist zu beachten, dass nicht alle Merkmale vorhanden sein müssen und auch anders kombiniert werden können.

**[0035]** Der bogenförmige, insbesondere kreisförmige, Raumteiler 10 umfasst eine vertikale Säule 12 auf einer, vorzugsweise kreisförmigen, Bodenplatte 14 sowie in diesem Beispiel vier Raumteilersegmente 16 mit jeweils einem vertikalen Wandelement 18 und einer oberen Traverse 20, wobei die Raumteilersegmente über die jeweilige obere Traverse 20 um die Säule 12 auf einem Kreisbogen 22 bzw. einer kreisbogenähnlichen Bahn drehbar gelagert sind derart, dass die Raumteilersegmente 16 aus einer ersten Position (siehe Figur 2A), in der die Wandelemente 18 im Wesentlichen radial nebeneinander an-

geordnet sind, in eine zweite Position (siehe z. B. Figur 1 oben links), in der die Wandelemente 18 umlaufend mit leichtem seitlichen Versatz hintereinander angeordnet sind, bringbar sind. Dazu weist jede Traverse 20 an ihrem inneren Ende einen Rohrabschnitt 24 (siehe beispielsweise Figuren 1 und 3) zum Aufsetzen auf die oben verjüngte Säule 12 (siehe z. B. Figur 3) auf.

**[0036]** Wie sich beispielsweise unter Hinzuziehung der Figur 11 ergibt, weist die Bodenplatte 14 fünf Bohrungen 26, von denen eine mittig und die übrigen außermittig angeordnet sind, zur Befestigung einer jeweiligen Säule 12 mittels Schrauben (nicht gezeigt) auf. In der in den Figuren 1 bis 7 gezeigten Ausführungsform ist die Säule 12 mittels der mittigen Bohrung 26 befestigt.

**[0037]** Wie sich beispielsweise anhand der Figur 1 ergibt, weist jedes Raumteilersegment 16 auch ein Deckenelement 28, in diesem Beispiel unterhalb der jeweiligen Traverse 20 auf. Die Deckenelemente sind jeweils dreieckig ausgebildet. Sie können beispielsweise aus Stoff bestehen und/oder parallel zur jeweiligen Traverse 20 geschlitzt sein. Jedes Deckenelement 28 ist mittels einer Spanneinrichtung 30 an seiner inneren Spitze spannbar.

**[0038]** Die Wandelemente 18 können in Übereinstimmung mit dem oder in Anlehnung an den Kreisbogen gebogen oder aber plan (linear) sein. Zudem sind sie, wie sich beispielsweise aus den Figuren 2 und 3 ergibt, in einem oberen, sich horizontal erstreckenden Profil 32, das in seiner Mitte mit der jeweiligen Traverse 20 verbunden ist, und in einem unteren, sich horizontal erstreckenden Profil 34 gehalten. Die oberen und unteren Profile 32 und 34 sind in diesem Beispiel auf der Innenseite des jeweiligen Wandelements 18 mittig über ein vertikales Profil 36 miteinander verbunden. Das Profil 36 kann z. B. aus zwei Segmentprofilen bestehen. Es kann z. B. 10 gestaltet sein, dass es gleichzeitig als Griff dient bzw. mindestens eine Griffmulde liefert.

**[0039]** Das obere Profil 32 dient auch gleichzeitig zur Befestigung des jeweiligen Deckenelements 28.

**[0040]** An der Unterseite jedes der unteren Profile 34 sind in diesem Beispiel jeweils zwei voneinander beabstandete Rollen 38 vorgesehen.

**[0041]** Sowohl die Deckenelemente 28 als auch die Wandelemente 18 können aus einem Textilstoff gebildet sein, der jeweils über einen Keder 40 und eine Kederchiene 42 (siehe Figuren 5 und 6) in den oberen und unteren Profilen 32 und 34 befestigt und gegebenenfalls gespannt ist. Der Textilstoff kann beim Deckenelement zum Spannen auch beispielsweise Kausche (nicht gezeigt) enthalten.

**[0042]** In mindestens einer der Traversen 20 kann z. B. eine Beleuchtungseinrichtung (nicht gezeigt), wie z. B. eine große LED-Beleuchtung, integriert sein.

**[0043]** Des Weiteren weisen die Raumteilersegmente 16 vorteilhafterweise Mitnehmer (nicht gezeigt) auf, um durch Bewegen eines Raumteilersegments, vorzugsweise des radial innersten, die übrigen Raumteilersegmente mitzunehmen. Dazu ist es auch sinnvoll, dass das vor-

genannte Raumteilersegment einen Griff, insbesondere Mittelgriff (nicht gezeigt), aufweist.

**[0044]** Wie sich anhand der Figuren 1 und 2 ergibt, ist das radial innerste Raumteilersegment das niedrigste und nimmt die Höhe der radial weiter außen angeordneten Raumteilersegmente von Raumteilersegment zu Raumteilersegment zu. Mit anderen Worten werden die vertikalen Profile 36 immer länger und nimmt die Höhe der Traversen 20 radial nach außen zu.

**[0045]** Figur 8 zeigt eine perspektivische Ansicht (rechts), eine Draufsicht (links unten) und eine Vorderansicht (links oben) von einem System 44 zur Bildung einer Raumzelle 46. Das System 44 umfasst einen Raumteiler 10, beispielsweise wie in den Figuren 1 bis 7 gezeigt, sowie zwei Stellwände 48 und 50, die unter einem Winkel  $\alpha$  von ca. 90° zueinander angeordnet sind. Mit anderen Worten lässt sich mit dem System 44 eine viertelkreisförmige Raumzelle nach dem Raum-in-Raum-System bilden bzw. abgrenzen. Die Stellwand 48 weist drei nicht gekennzeichnete Plattenelemente auf und die Stellwand 50 weist zwei nicht gekennzeichnete Plattenelemente auf. Die Säule 12 des Raumteilers 10 dient gleichzeitig als Pfosten 52 bzw. Standprofil der Stellwand 48. Ein Pfosten 54 der Stellwand 50 ist ebenfalls auf der Bodenplatte 14 mittels einer der Bohrungen 26 befestigt. Genauer gesagt sind hier außermittige der Bohrungen 26 verwendet worden.

**[0046]** Im vorliegenden Beispiel erstrecken sich die Traversen 20 der Raumteilersegmente 16 unterhalb der Oberkanten der Stellwände 48 und 50, sodass der Raumteiler 10 vor den Stellwänden 48 und 50 endet. Alternativ zu den Stellwänden 48 und 50 könnten auch die Wände eines Raumes einbezogen werden.

**[0047]** Die Figuren 9 bis 11 zeigen eine weitere besondere Ausführungsform eines Systems 56 zur Bildung einer Raumzelle 58. In diesem Ausführungsbeispiel weist das System 56 im Prinzip zwei Raumteiler 10 gemäß den Figuren 1 bis 7, aber nur eine Bodenplatte 14 auf. Dadurch lässt sich eine halbkreisförmige Raumzelle 58 bilden bzw. abgrenzen. Die Rückseite kann, wie in der Figur 10 angedeutet, von einer Raumwand 60, aber alternativ auch von zwei Stellwänden (nicht gezeigt) gebildet werden.

**[0048]** In der Figur 10 ist ein Raumteilersegment 16 geöffnet. Es ergibt sich aus der Figur 11, dass die Säulen 12 der Raumteiler 10 mittels außermittiger Bohrungen 26 auf der Bodenplatte 14 befestigt sind.

**[0049]** Weiterhin zeigt die Figur 12 ein System 62 zur Bildung einer Raumzelle 64, die die Gestalt eines Vollkreises aufweist. Dazu umfasst das System 62 im Prinzip vier Raumteiler 10 gemäß den Figuren 1 bis 7, aber mit nur einer Bodenplatte 14. Die vier Säulen 12 der Raumteiler 10 sind auf der einzigen Bodenplatte 14 mittels außermittiger Bohrungen 26 befestigt.

**[0050]** Bei dem in den Figuren 13 und 14 gezeigten Raumteilersegment 16 ist das Deckenelement 28 nicht aus Stoff, sondern aus einer oder mehreren Platten.

**[0051]** In der Figur 15 umfasst der Raumteiler 10 vier

der in den Figuren 13 und 14 gezeigten Raumteilersegmente 16. Im "geschlossenen" Zustand wird damit ein Viertelkreis-Raumteiler gebildet. Im vorliegenden Beispiel wird der geschlossene Raumteiler 10 durch zwei Wände 60 seitlich begrenzt bzw. abgeschlossen. Anstelle einer oder beider der Wände 60 könnte auch je eine Stellwand verwendet werden.

**[0052]** Die in der vorstehenden Beschreibung, in den Zeichnungen sowie in den Ansprüchen offenbarten Merkmale der Erfindung können sowohl einzeln als auch in den beliebigen Kombinationen für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

## Patentansprüche

1. Flexibler, bogenförmiger Raumteiler (10), umfassend eine vertikale Säule (12), mindestens zwei Raumteilersegmente (16, 16) mit jeweils einem vertikalen Wandelement (18) und einer oberen Traverse (20), wobei die Raumteilersegmente über die jeweilige obere Traverse um die Säule auf einem Kreisbogen (22) drehbar gelagert sind derart, dass die Raumteilersegmente aus einer ersten Position, in der die Wandelemente radial nebeneinander angeordnet sind, in eine zweite Position, in der die Wandelemente umlaufend - ggf. mit seitlichem Versatz und/oder ggf. überlappend - hintereinander angeordnet sind, bringbar sind.
2. Raumteiler (10) nach Anspruch 1, wobei mindestens eines der Wandelemente (18) ein Vorhang ist.
3. Raumteiler (10) nach Anspruch 2, umfassend oben und unten jeweils eine Aufhänge- oder Einzugschiene für den Vorhang, die mit der Traverse direkt oder indirekt verbunden ist.
4. Raumteiler (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei mindestens eines der Wandelemente (18) eine Platte ist.
5. Raumteiler (10) nach Anspruch 4, wobei die Platte zumindest teilweise aus Glas oder Kunststoff besteht.
6. Raumteiler (10) nach Anspruch 4 oder 5, wobei das mindestens eine Wandelement (18), vorzugsweise an seiner oberen Seite, an oder in einem oberen Profil (32) befestigt ist, das mit der Traverse (20) direkt oder indirekt verbunden ist.
7. Raumteiler (10) nach Anspruch 6, wobei das mindestens eine Wandelement (18), vorzugsweise an seiner unteren Seite an oder in einem unteren Profil (34) befestigt ist, das über ein vertikales Profil (36)

- mit der Traverse (20) direkt oder indirekt verbunden ist.
8. Raumteiler (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei benachbarte Raumteilersegmente (16) durch einen jeweiligen Mitnehmer miteinander verbunden sind. 5
9. Raumteiler (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei die Länge der Traverse (20) vom Raumteilersegment (16) mit dem in der ersten Position radial innersten Wandelement zu den Raumteilersegmenten mit in der ersten Position radial weiter außen angeordneten Wandelementen zunimmt. 10
10. Raumteiler (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei das in der ersten Position radial innerste Wandelement (16) einen Griff auf der radial nach innen gewandten Seite aufweist. 15
11. Raumteiler (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei mindestens eines der Wandelemente (16) mindestens eine in dem vertikalen Profil (36) integrierte Griffmodule aufweist. 20
12. Raumteiler (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei die mindestens zwei Wandelemente (16, 16) durch Rollen (38) an deren Unterseiten auf dem Kreisbogen (22) bewegbar sind. 25
13. Raumteiler (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei mindestens eines der Raumteilersegmente (16) ein Deckenelement (28) aufweist. 30
14. Raumteiler (10) nach Anspruch 13, wobei das Deckenelement (28) zumindest teilweise aus Textilstoff oder einem festen Material, wie zum Beispiel Glas oder Kunststoff, besteht. 35
15. Raumteiler (10) nach Anspruch 13 oder 14, wobei das Deckenelement (28) dreieckig ist. 40
16. Raumteiler (10) nach einem der Ansprüche 13 bis 15, wobei die Fläche der Deckenelemente (28) vom Raumteilersegment (16) mit dem in der ersten Position radial innersten Wandelement zu den Raumteilersegmenten mit den in der ersten Position radial weiter außen angeordneten Wandelementen zunimmt. 45
17. Raumteiler (10) nach einem der Ansprüche 13 bis 16, wobei das mindestens eine Deckenelement (28) an einer radial äußeren Seite an oder in einem Profil (32) befestigt ist, das mit der Traverse (20) direkt oder indirekt verbunden ist. 50
18. Raumteiler (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei die Wandelemente (28) in der zweiten Position der Raumteilersegmente (16) eine Viertelkreiswand bilden. 55
19. Raumteiler (10) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei er eine Bodenplatte (14) mit mindestens einer Einrichtung zur Anordnung und ggf. auch Befestigung der Säule (12) aufweist.
20. Raumteiler (10) nach Anspruch 19, wobei die mindestens eine Einrichtung zur Anordnung und ggf. auch Befestigung der Säule (12) mittig auf der Bodenplatte (14) angeordnet ist.
21. Raumteiler (10) nach Anspruch 19, wobei die mindestens eine Einrichtung zur Anordnung und ggf. auch Befestigung der Säule (12) außermittig auf der Bodenplatte (14) angeordnet ist.
22. System (44) zur Bildung einer Raumzelle (46), umfassend einen Raumteiler (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 18, eine Bodenplatte (14) mit einer Einrichtung zur Anordnung und ggf. Befestigung der Säule des Raumteilers und eine Stellwand (48) aus mindestens einem Plattenelement und zwei seitlichen Pfosten, wobei deren einer seitlicher Pfosten (52) von der Säule (12) des Raumteilers (10) gebildet wird.
23. System (44) nach Anspruch 22, wobei die Traversen (20) des Raumteilers (16) höher oder niedriger als die Oberkante der Stellwand angeordnet sind.
24. System (44) nach Anspruch 22 oder 23, ferner umfassend eine weitere Stellwand (50) aus mindestens einem Plattenelement und zwei seitlichen Pfosten sowie in der Bodenplatte (14) eine Einrichtung zur Anordnung und ggf. Befestigung eines (54) der beiden seitlichen Pfosten der weiteren Stellwand unter Bildung eines Winkels  $\alpha > 0^\circ$  zwischen den beiden Stellwänden.
25. System (56; 62) zur Bildung einer Raumzelle (58 bzw. 64), umfassend mindestens zwei Raumteiler (10, 10) nach einem der Ansprüche 1 bis 18 sowie eine Bodenplatte (14) mit mindestens zwei, vorzugsweise außermittigen, Einrichtungen zur Anordnung und ggf. auch Befestigung der Säulen (12) der mindestens zwei Raumteiler (10, 10).
26. System (56; 62) nach Anspruch 25, wobei die Wandelemente (18) der Raumteilersegmente (16) der mindestens zwei Raumteiler (10, 10) in der zweiten Position eine Halbkreiswand bilden.
27. System (62) nach Anspruch 25, umfassend vier

Raumteiler (10, 10, 10, 10) nach einem der Ansprüche 1 bis 18, wobei die Wandelemente (18) der Raumteilersegmente (16) der vier Raumteiler in der zweiten Position eine Vollkreiswand bilden.

5

10

15

20

25

30

35

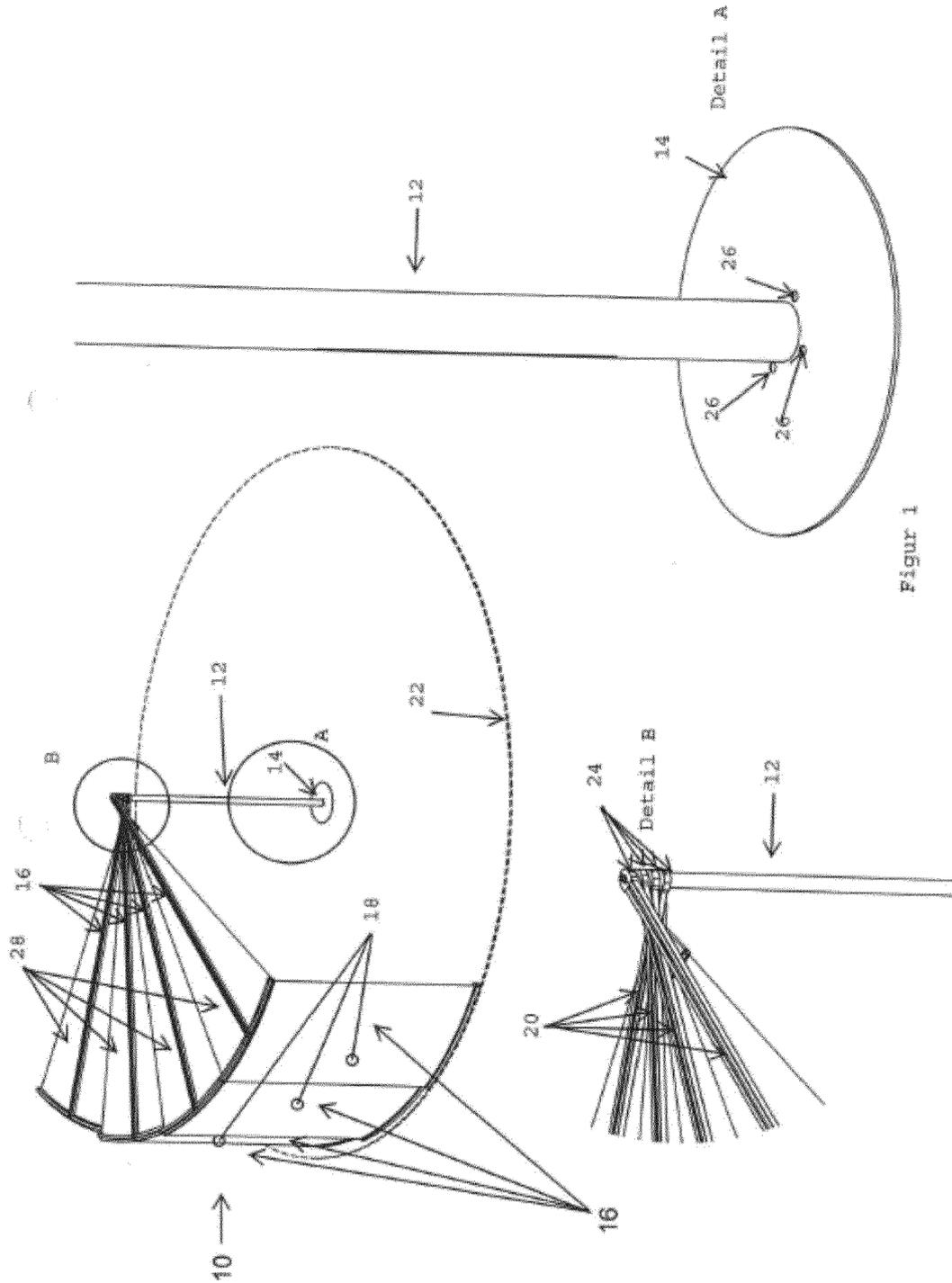
40

45

50

55

7



Figur 1

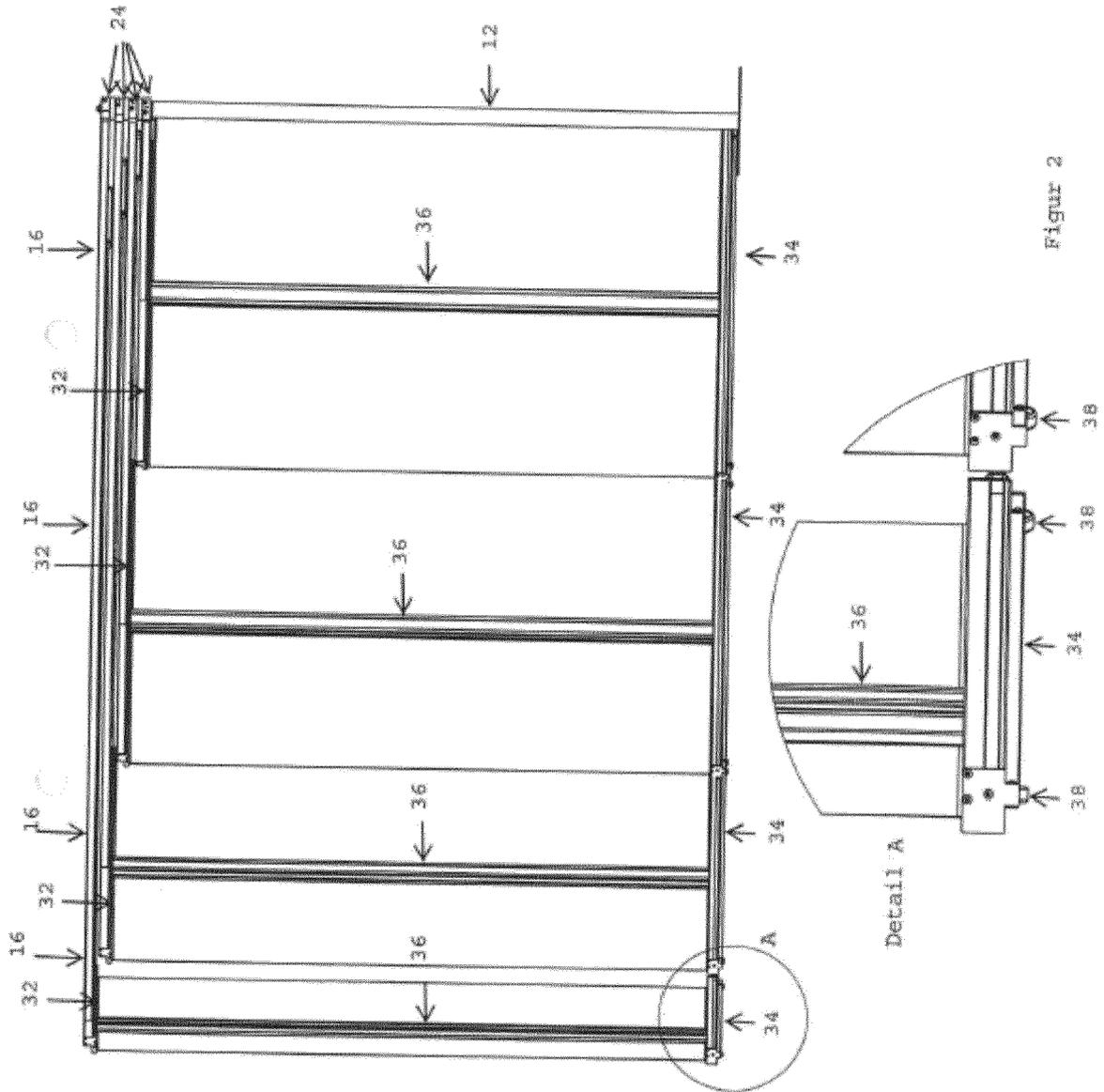


FIGURE 2

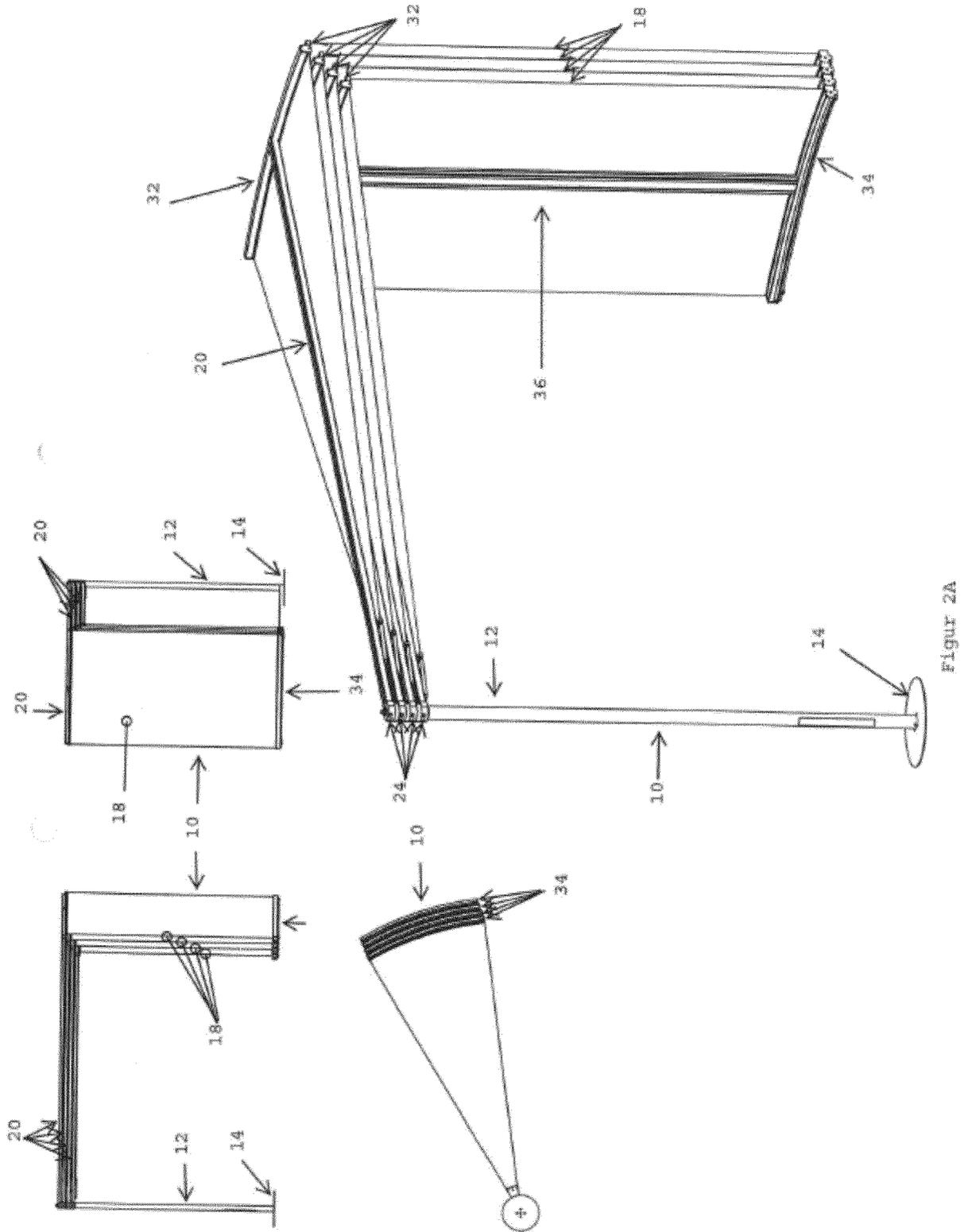
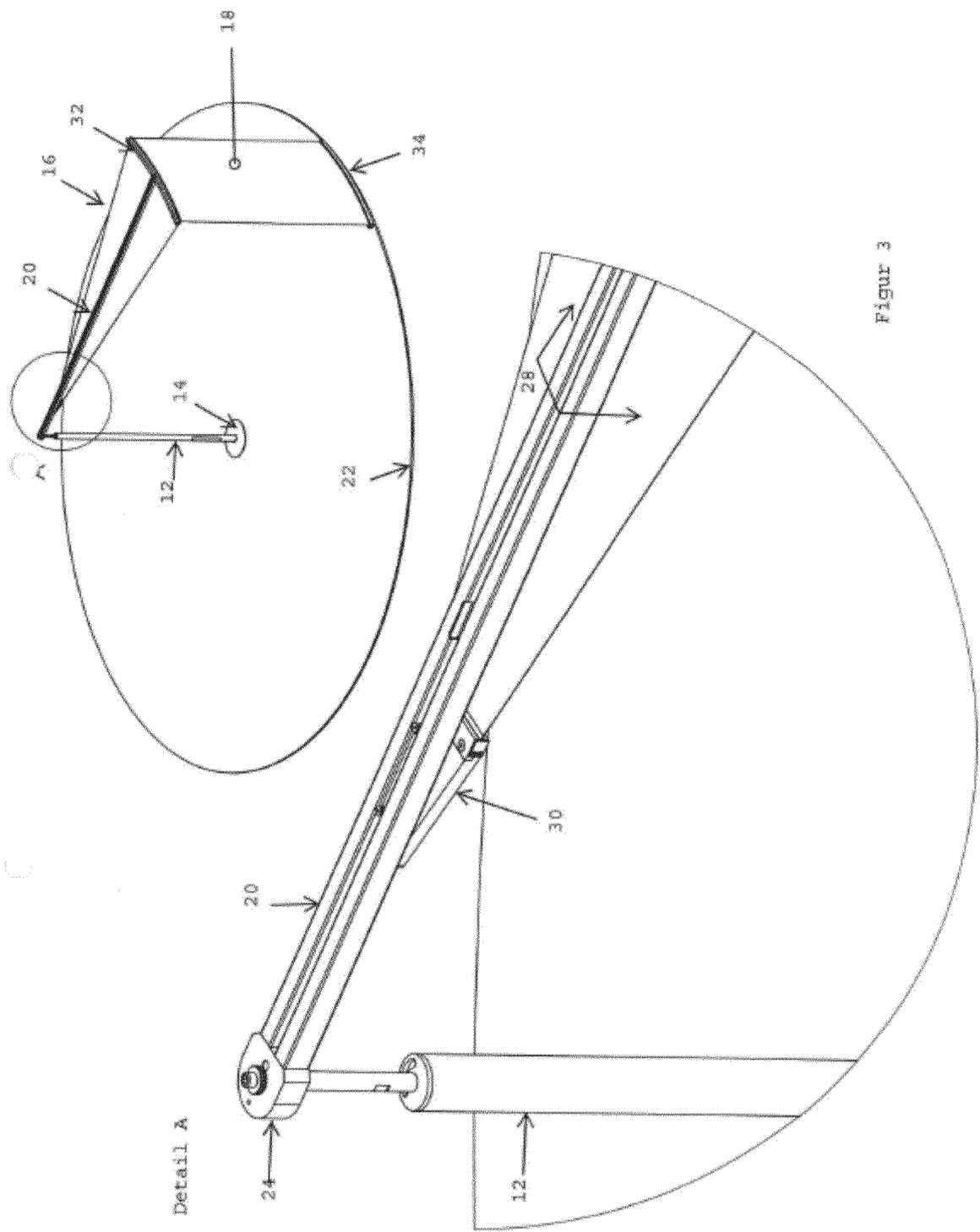
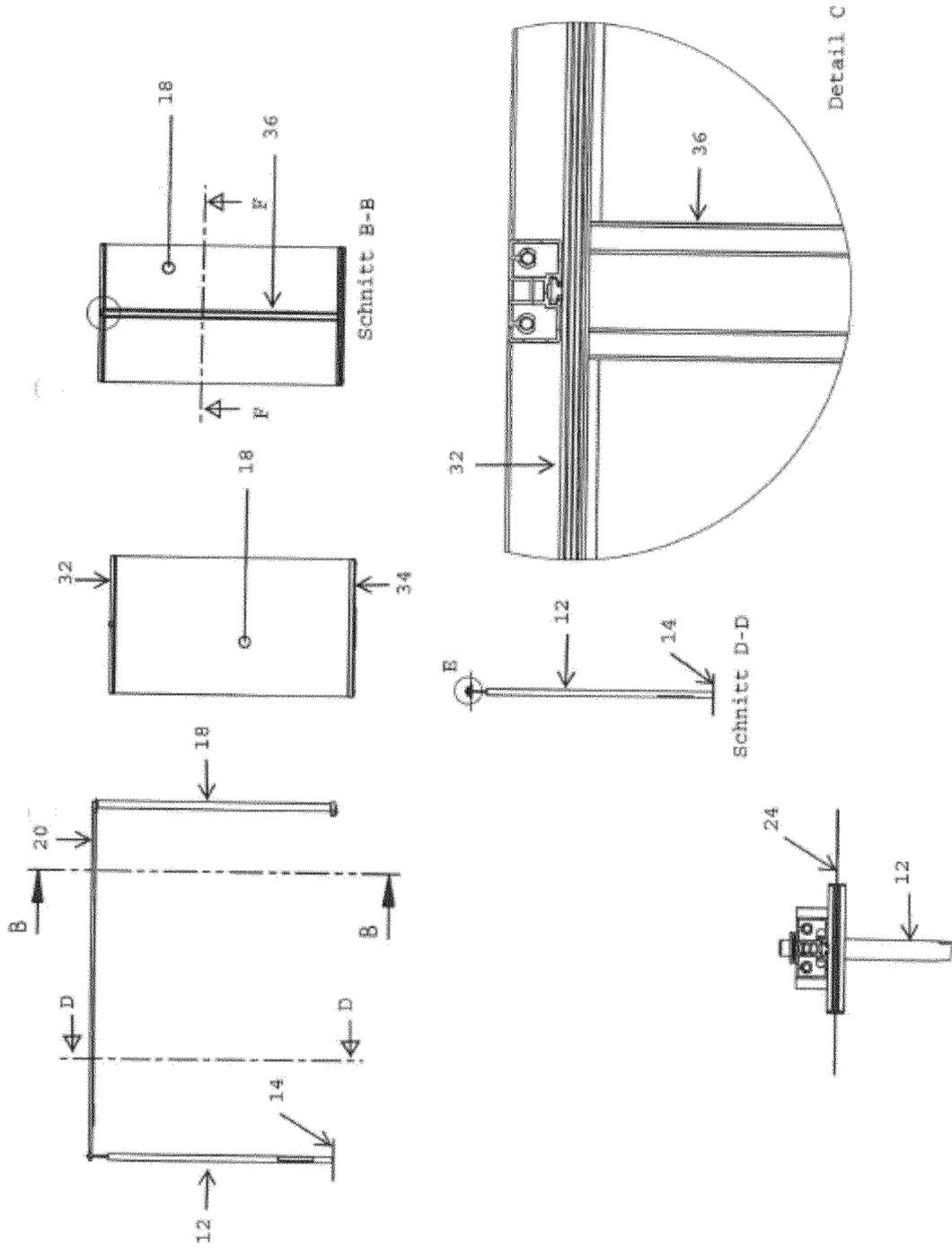


Figure 2A



Figur 3



Figur 4

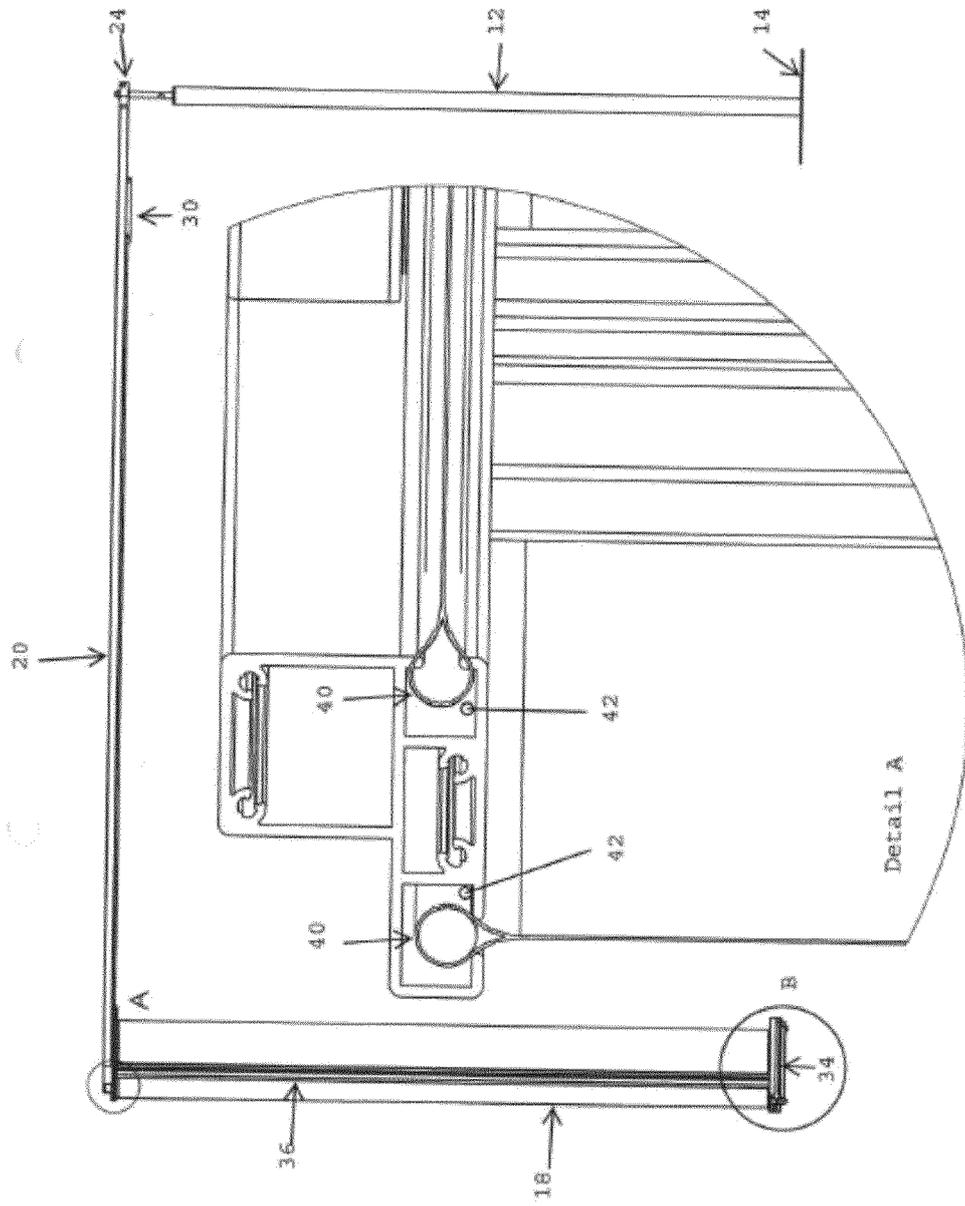


Figure 5

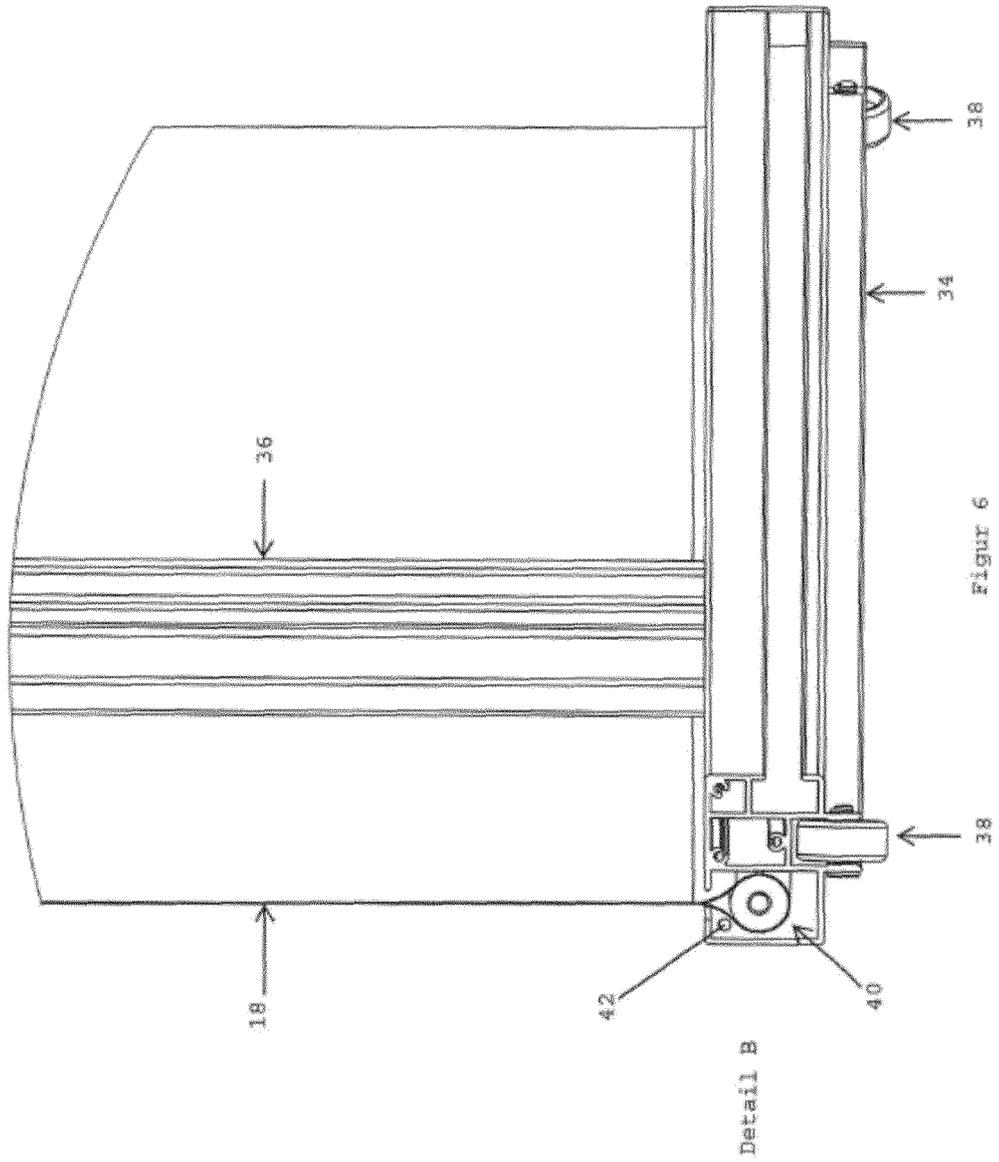
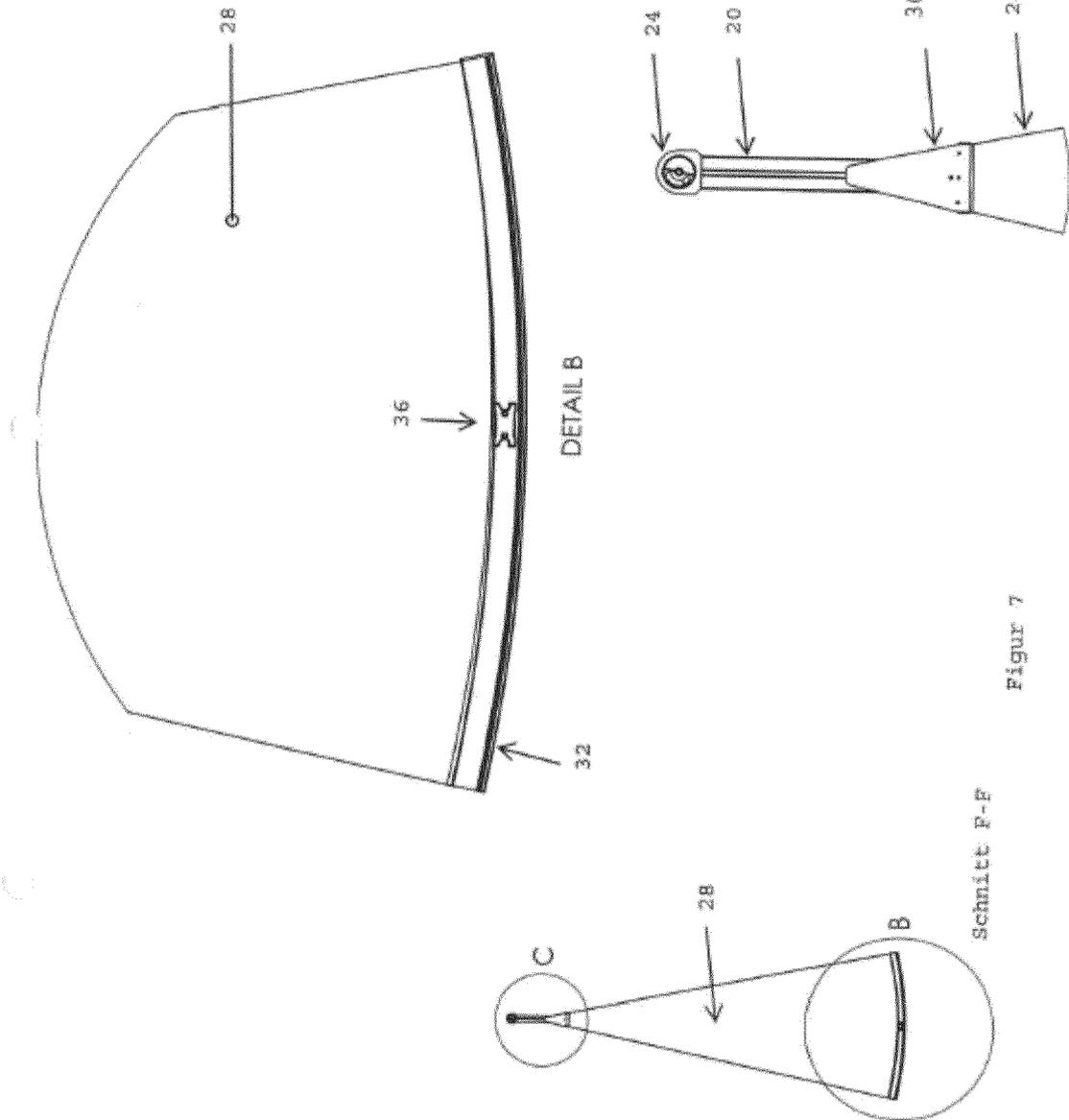


Figure 6



Figur 7

Schnitt F-F

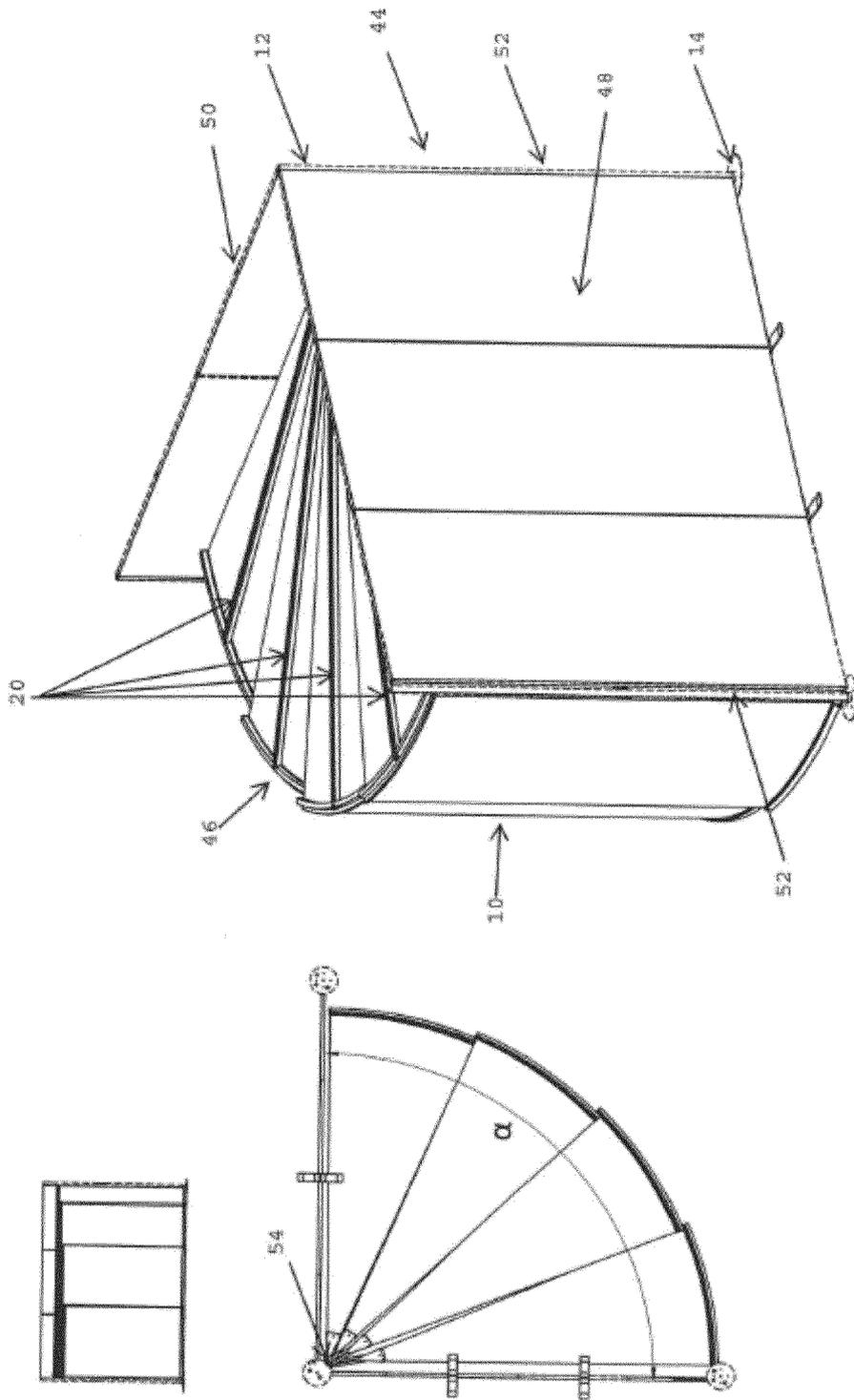


Figure 8

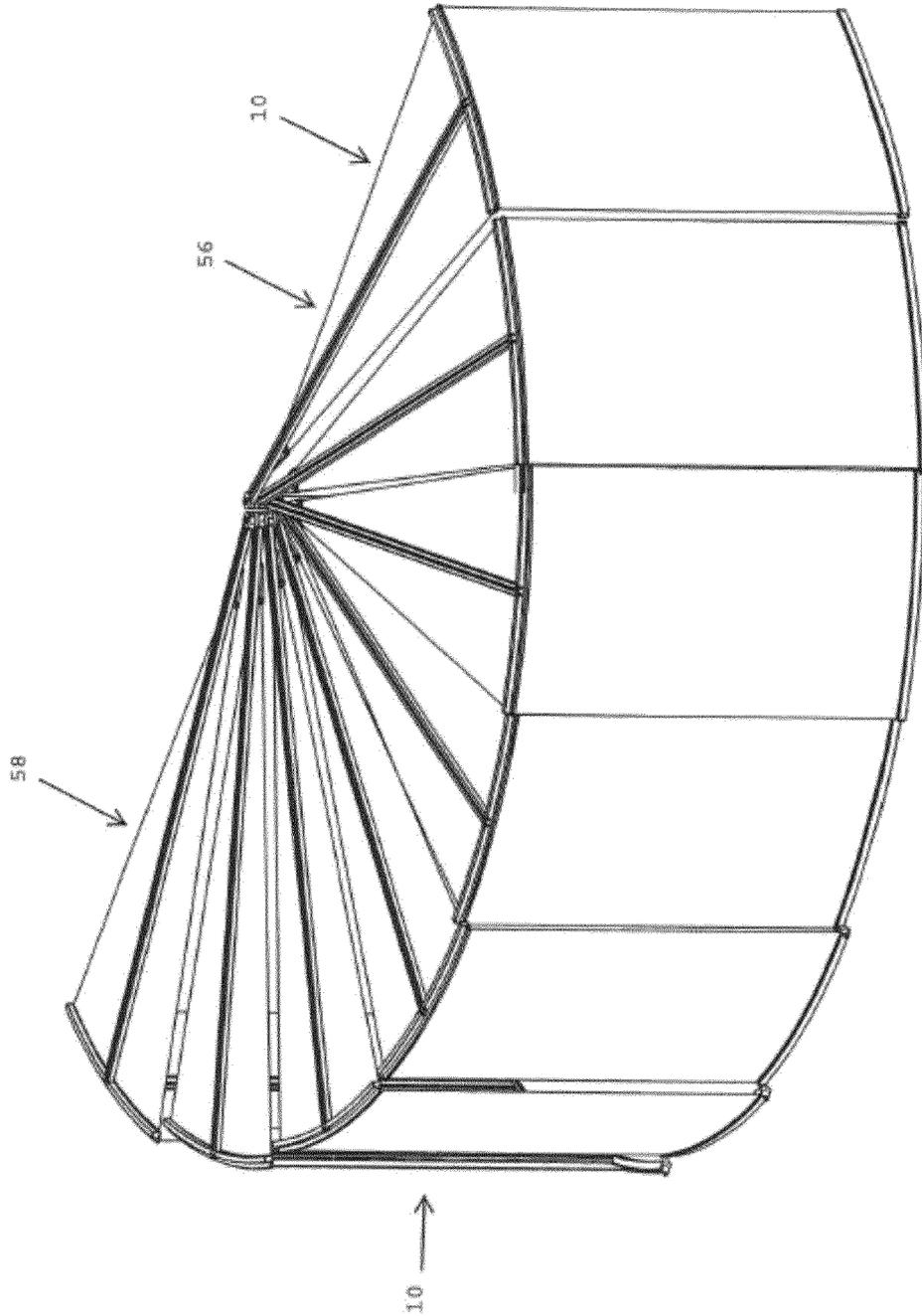


Figure 9

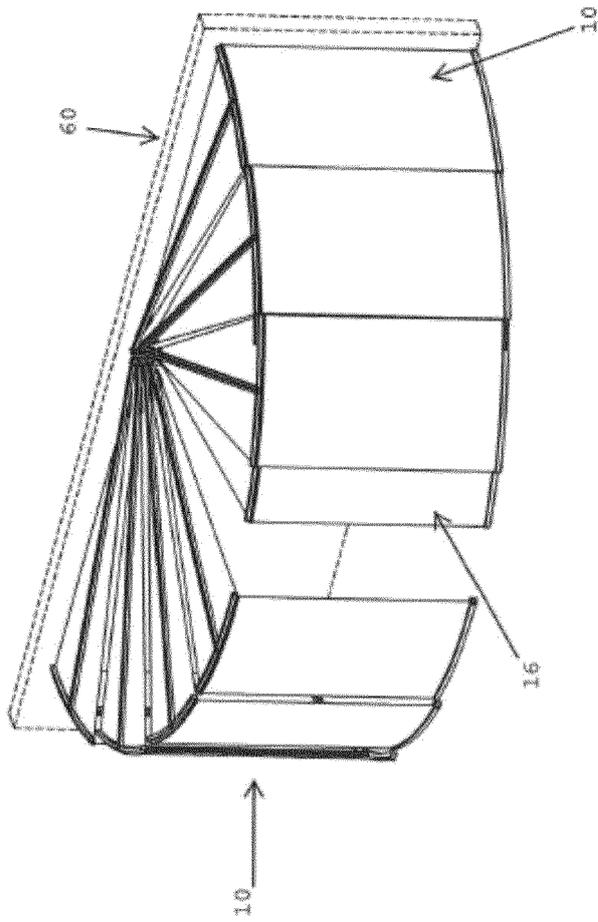


Figure 10

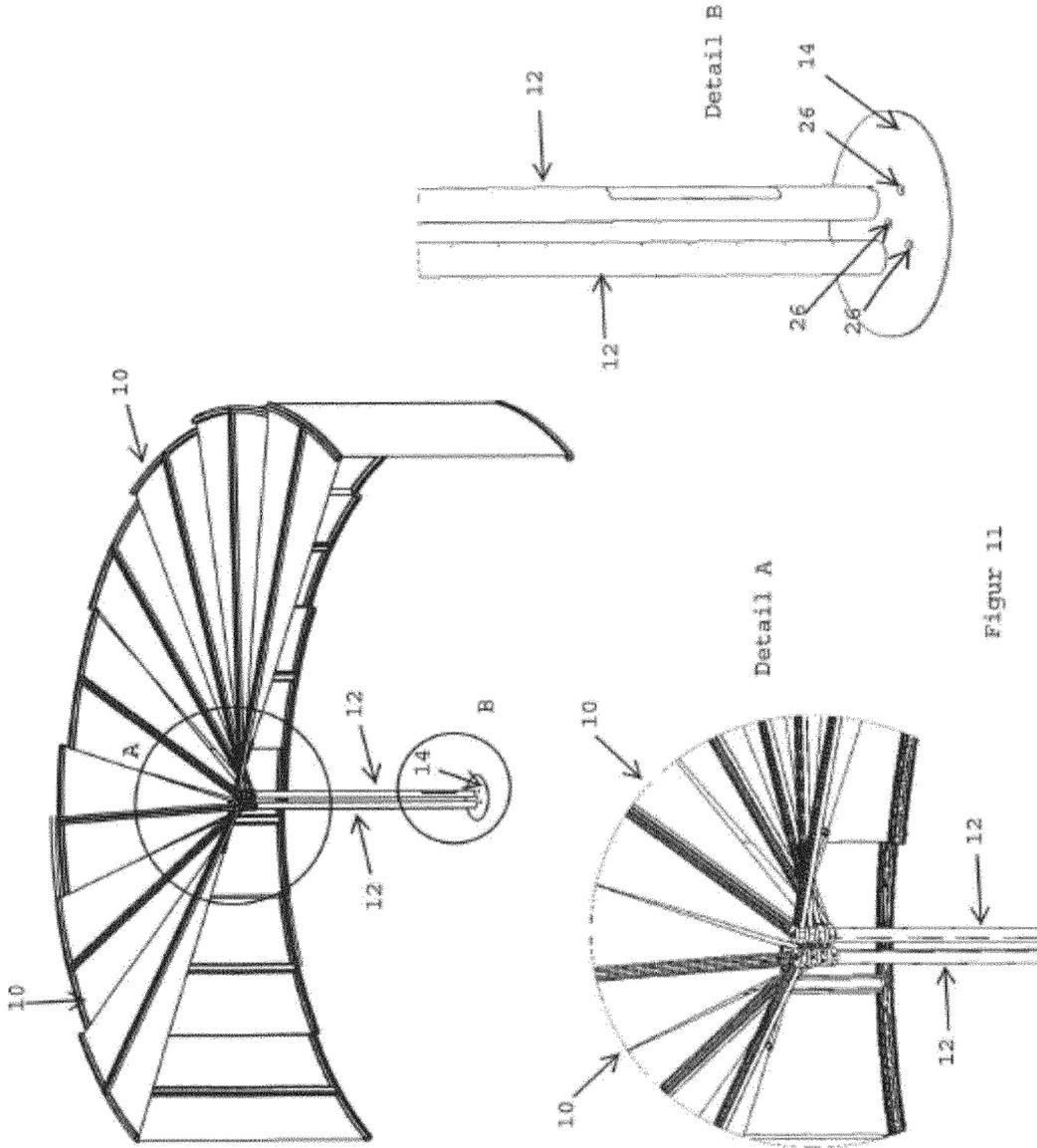


Figure 11

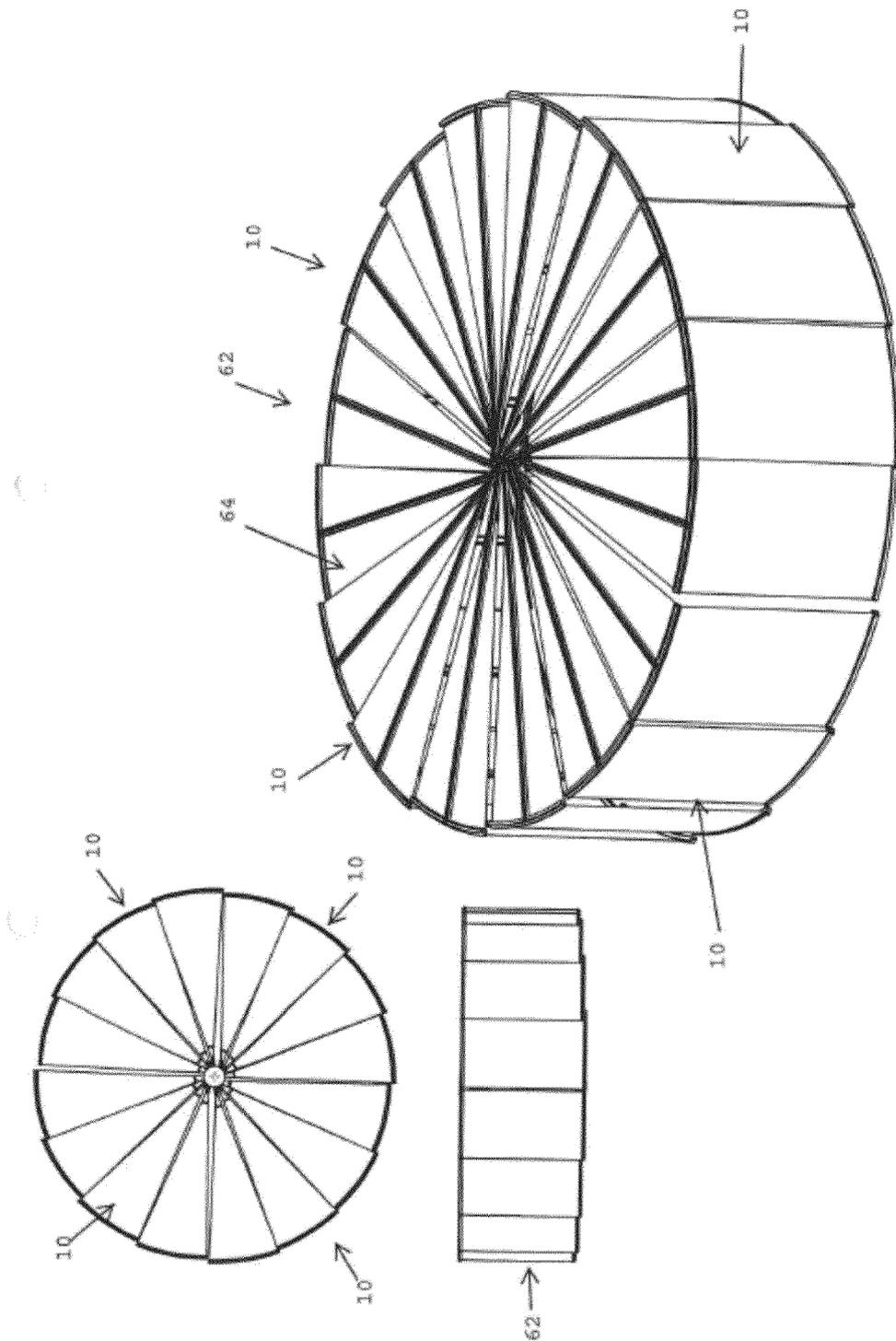


Figure 12

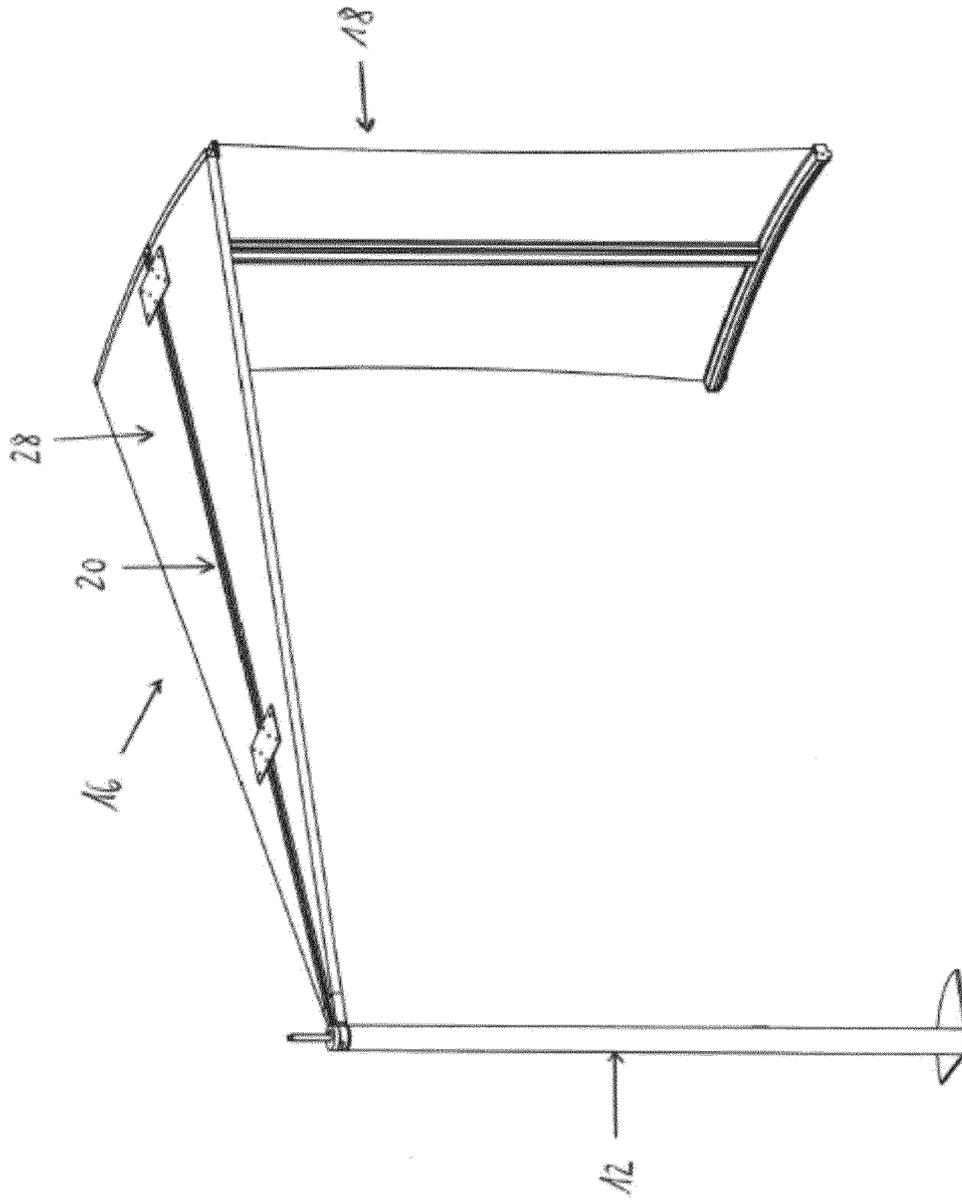


Figure 13

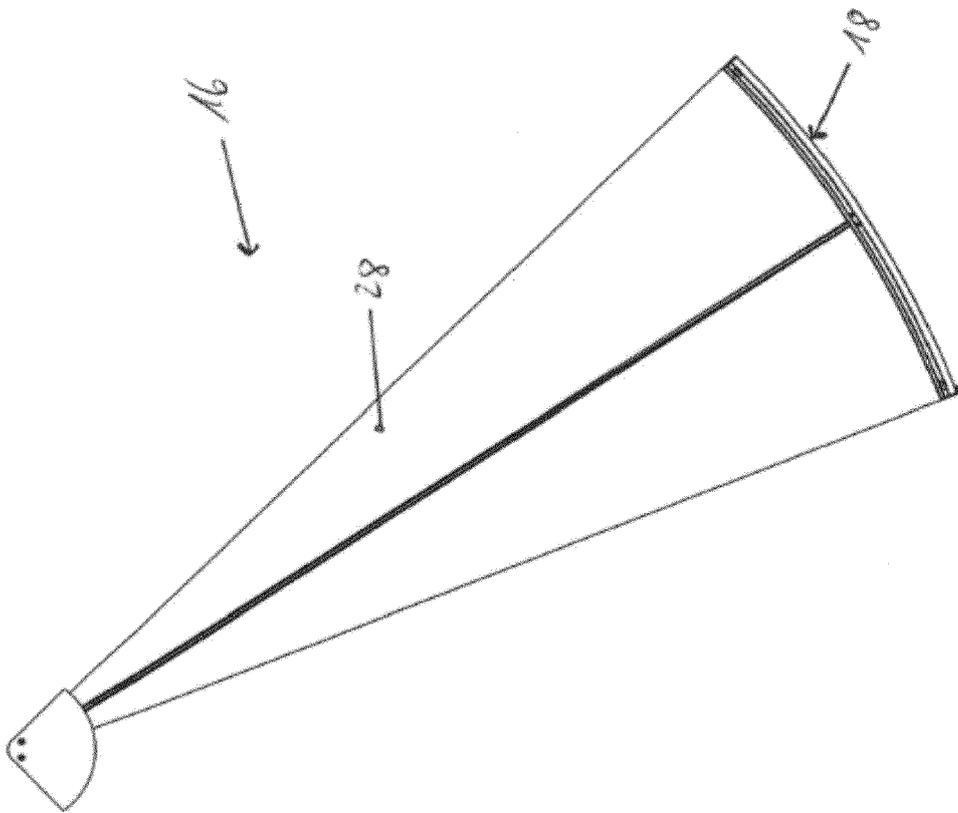


Figure 14

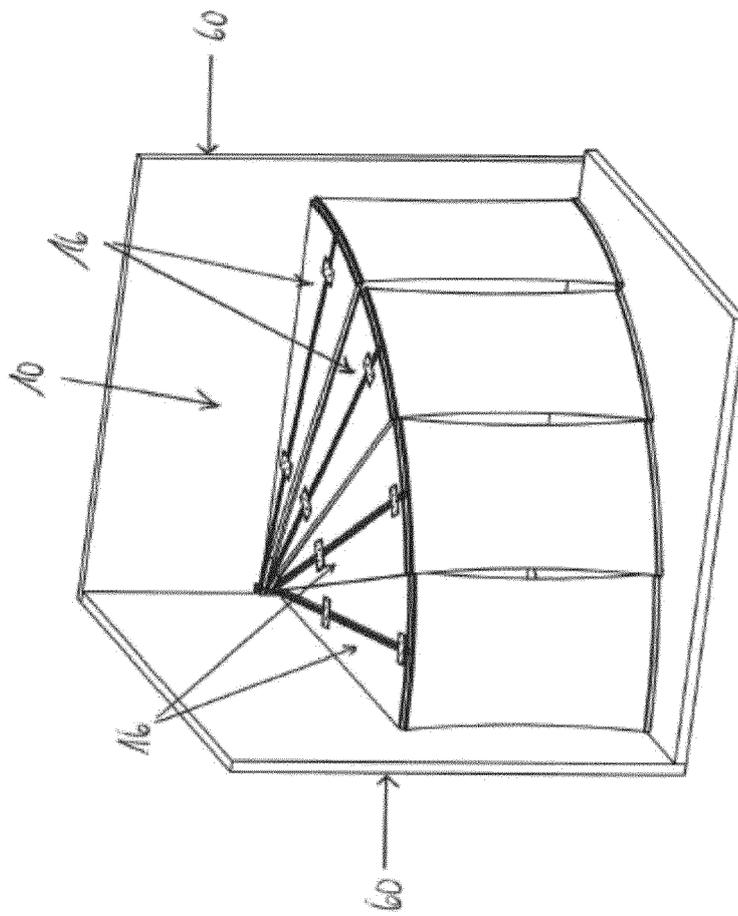


Figure 15



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 17 19 1781

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X A	EP 0 141 102 A2 (WUND JOSEF) 15. Mai 1985 (1985-05-15) * Seite 7, Zeile 21 - Seite 16, Zeile 10; Abbildungen 1-3,5-7 * -----	1-24 25-27	INV. E04B1/344 E04B2/82 E04H1/12
X A	FR 2 657 383 A1 (LEBRETON ROGER [FR]) 26. Juli 1991 (1991-07-26) * das ganze Dokument *	1-24 25-27	
A	EP 0 536 979 A1 (STEELCASE INC [US]) 14. April 1993 (1993-04-14) * das ganze Dokument * -----	1-27	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E04B E04H E06B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>Den Haag</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>22. Januar 2018</b>	Prüfer <b>Delzor, François</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 17 19 1781

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

22-01-2018

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
15	EP 0141102	A2	15-05-1985	DE	3424160 A1	11-04-1985
				EP	0141102 A2	15-05-1985
				ES	289802 U	01-03-1986
				GR	82672 B	07-02-1985
				US	4566475 A	28-01-1986
	-----					
20	FR 2657383	A1	26-07-1991	KEINE		
	-----					
25	EP 0536979	A1	14-04-1993	CA	2079640 A1	09-04-1993
				DE	69219717 D1	19-06-1997
				DE	69219717 T2	02-10-1997
				EP	0536979 A1	14-04-1993
				JP	3404576 B2	12-05-2003
				JP	H06240786 A	30-08-1994
				US	5511348 A	30-04-1996
				US	5724778 A	10-03-1998
30	-----					
35						
40						
45						
50						
55						

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82